

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 331**

**19-12248**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Schutz vor Lärmemissionen in der Nordstadt**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.11.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 331 Nordstadt (zur Beantwortung)

28.11.2019

Status

Ö

Der im Oktober veröffentlichte Entwurf der Fortschreibung des Lärmaktionsplans (Mitteilung 19-11826) empfiehlt zur Verminderung der Lärmemission durch den Straßenverkehr für bestimmte Straßenabschnitte die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h.

In der Nordstadt wird dies für den Abschnitt zwischen Bültenweg/Nordstraße und der Straße Am Bülten für den Nachtzeitraum von 0-5 Uhr sowie ganztags auf dem Mittelweg zwischen Taubenstraße und Ludwigstraße vorgeschlagen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

- 1) Wie schnell können (die Aufrechterhaltung der zuvor genannten Vorschläge vorausgesetzt) die beiden o.g. Maßnahmen nach erfolgtem Beschluss umgesetzt werden?
- 2) Wie beurteilt die Verwaltung die Anregung, aufgrund der Kreuzung des Ringgleises mit dem Mittelweg die o.g. Geschwindigkeitsreduzierung auf den Bereich zwischen Ludwigstraße und Nordstraße zu erweitern?
- 3) Wie steht die Verwaltung angesichts der etwas unübersichtlichen Einmündung Weinbergweg, dem durch das Neubaugebiet derzeit weiter zunehmenden Verkehr von Privat- und Baufahrzeugen auf dem Mittelweg sowie der ohnehin bestehenden 30km/h-Strecke zwischen Siegfriedstraße-Nibelungenplatz-Spargelstraße zu einem Vorschlag, dann gleich den gesamten Mittelweg als 30km/h-Strecke auszuweisen? Diese würde einen mehrfachen Wechsel der jeweils zulässigen Höchstgeschwindigkeit vermeiden.

gez.

Jens Dietrich

**Anlage/n:**

keine